



Modulbeschreibung 30-M14 Internationale Beziehungen

Fakultät für Soziologie

Version vom 10.02.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26800748>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

30-M14 Internationale Beziehungen

Fakultät

Fakultät für Soziologie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Mathias Albert

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Teilnehmer/innen sollen einen Einblick in grundlegende Themen und Theorien der Internationalen Beziehungen erhalten und insbesondere traditionelle Ansätze hinsichtlich ihrer Verwendbarkeit in einer postnationalen Konstellation einschätzen können. In der Modulprüfung soll dabei vor allem gezeigt werden, dass ein bestimmtes Themenfeld im Bereich der internationalen Beziehungen systematisch und theoretisch reflektiert bearbeitet werden kann. Die Studierenden üben und erlernen u.a. die Erstellung von Resolutionsentwürfen.

Lehrinhalte

Die Übung "Internationale Beziehungen I" gibt einen Einblick in die Geschichte des Faches, thematisiert die verschiedenen Akteure und Felder der internationalen Beziehungen und bietet einen ersten Überblick über Theorien internationaler Beziehungen. Zur Reflektion der Lehrinhalte ist eine UN-Sicherheitsratssimulation integraler Bestandteil der Lehrveranstaltung. Die Begleitlektüre umfasst ausschließlich englischsprachige Texte. Die Übung "Internationale Beziehungen II" geht näher auf die Geschichte und auf Prozesse internationaler Beziehungen sowie auf Konfliktkonstellationen ein. In dieser Übung kommen neben der englischsprachigen Begleitlektüre vor allem verschiedene Formen der Gruppenarbeit zum Einsatz. Im Regelfall wird die Übung "Internationale Beziehungen I" in zwei Parallelveranstaltungen angeboten; in einer dieser Parallelveranstaltungen ist die Unterrichtssprache Englisch.

Empfohlene Vorkenntnisse

Notwendige Vorkenntnisse werden in der "Einführung in die Politikwissenschaft" erworben.

Notwendige Voraussetzungen

—

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr¹

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload 5	LP ²
Internationale Beziehungen I <i>Selbststudium:</i> <i>ca. die halbe Selbststudiumszeit begleitende Pflichtlektüre, ca. 1/5 Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ca. 1/3 freie, in Absprache mit den Dozent/innen thematisch vertiefende Lektüre (dokumentiert durch eine selbstständig recherchierte Literaturliste).</i>	Übung	WiSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
Internationale Beziehungen II <i>Selbststudium:</i> <i>s.o.</i>	Übung	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP ²
Lehrende der Veranstaltung Internationale Beziehungen I (Übung) <i>Anfertigen von Resolutionsentwürfen etc. im Rahmen der UN-Sicherheitsratssimulation. Die Studienleistung ist Teil des Selbststudiums und der Präsenzzeit und entspricht etwa einem Zeitaufwand von ca. 30 h.</i>	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung Internationale Beziehungen II (Übung) <i>Kurzpräsentation oder Essay oder Literaturbericht. Die konkret zu erbringende Leistung definiert der Lehrende in der ersten Sitzung unter Berücksichtigung der Teilnehmerzahl. Die Studienleistung ist Teil des Selbststudiums und der Präsenzzeit und entspricht etwa einem Zeitaufwand von ca. 30 h.</i>	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP ²

Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in <i>Umfang der Arbeit 10-15 Seiten (1-2 Arbeitswochen), im Anschluss an eine der beiden Übungen des Moduls.</i> <i>Die Prüfung wird von einem Lehrenden abgenommen, der eine der Lehrveranstaltungen des Moduls anbietet.</i>	Hausarbeit	1	60h	2
---	------------	---	-----	---

Legende

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
 - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
 - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
 - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
 - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
WiSe Wintersemester
SL Studienleistung
Pr Prüfung
bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen